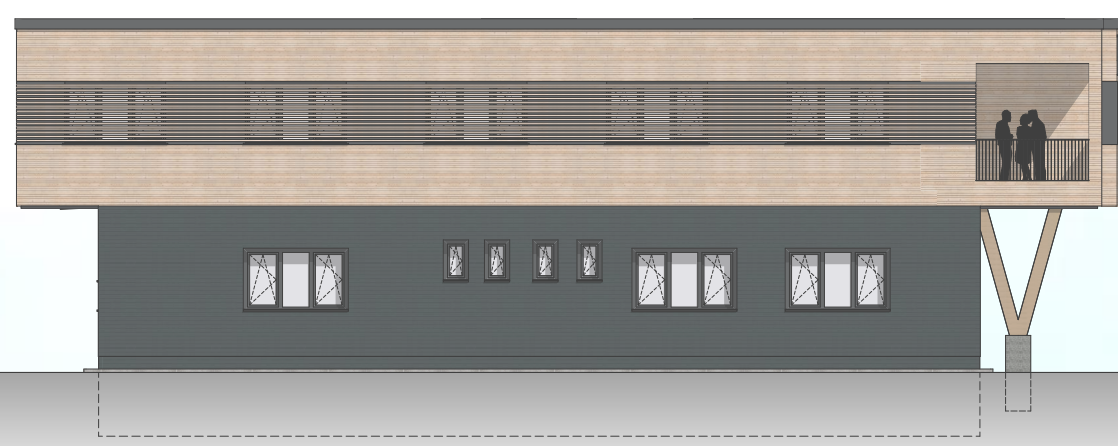
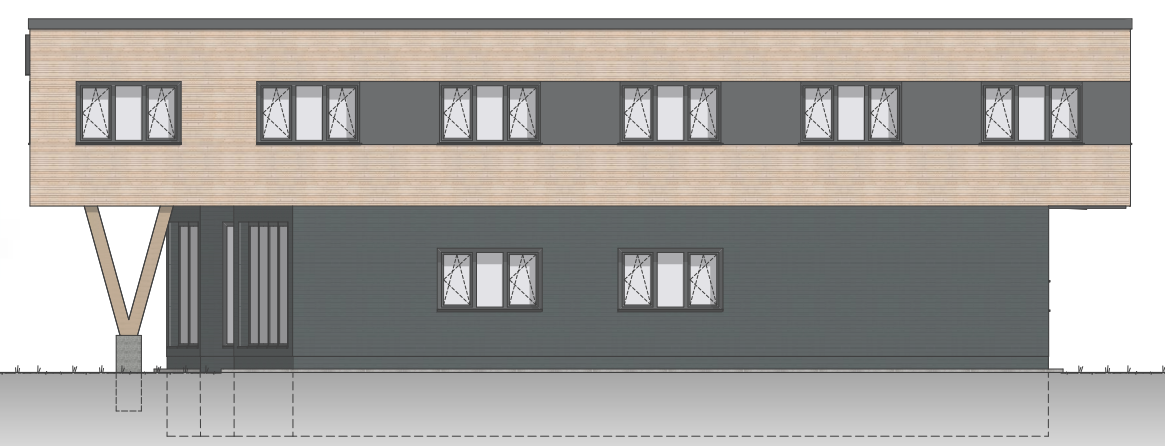




Ansicht West



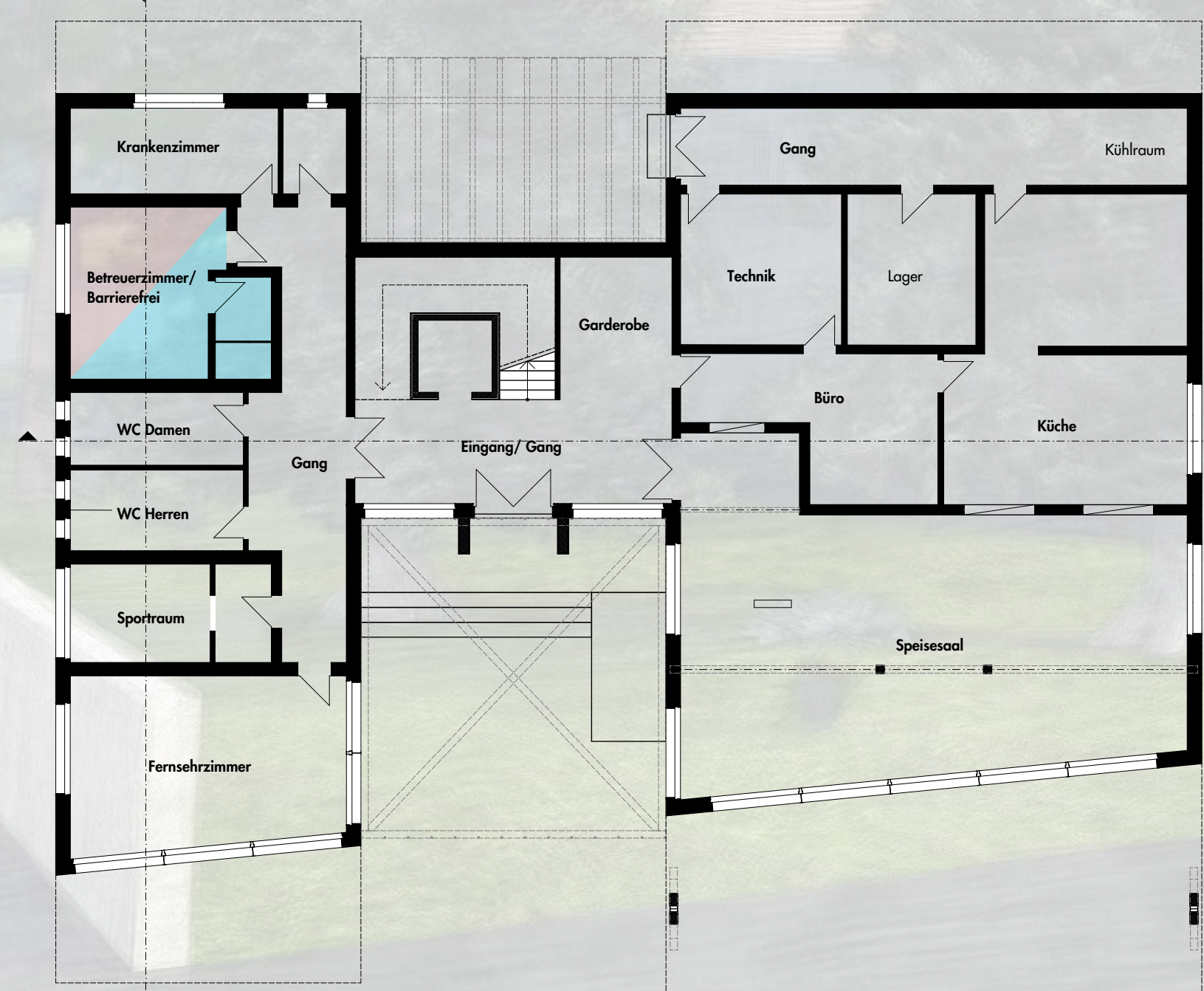
Ansicht Süd



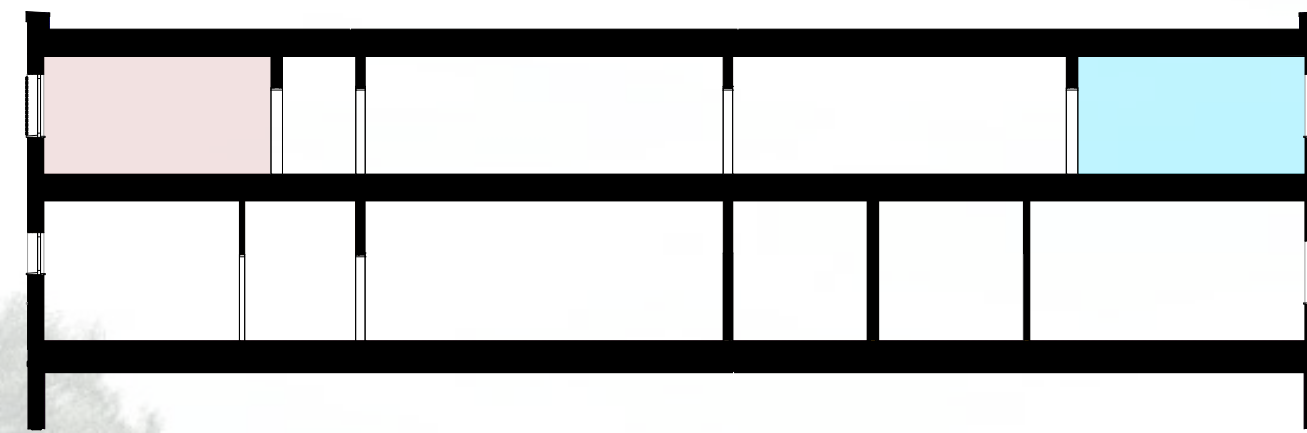
Ansicht Ost



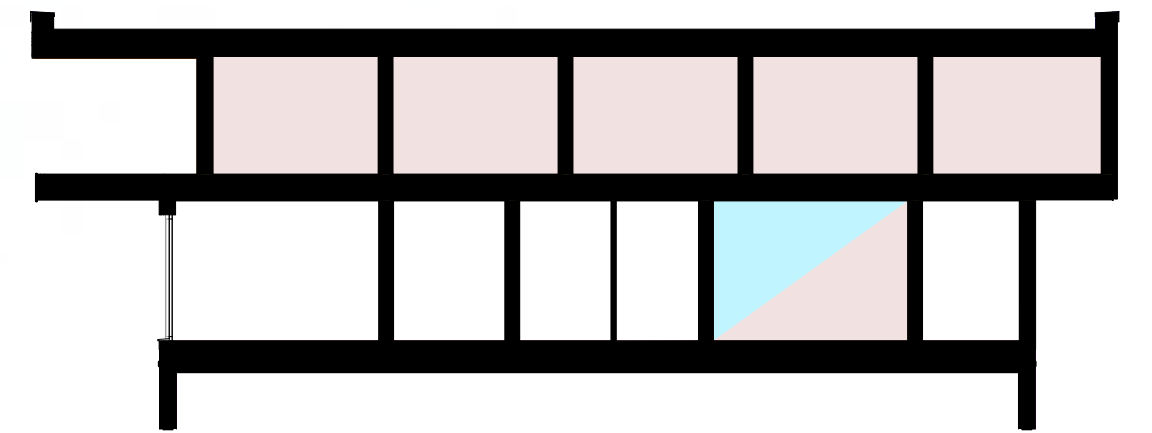
Obergeschoss



Erdgeschoss



Schnitt A-A



Schnitt B-B

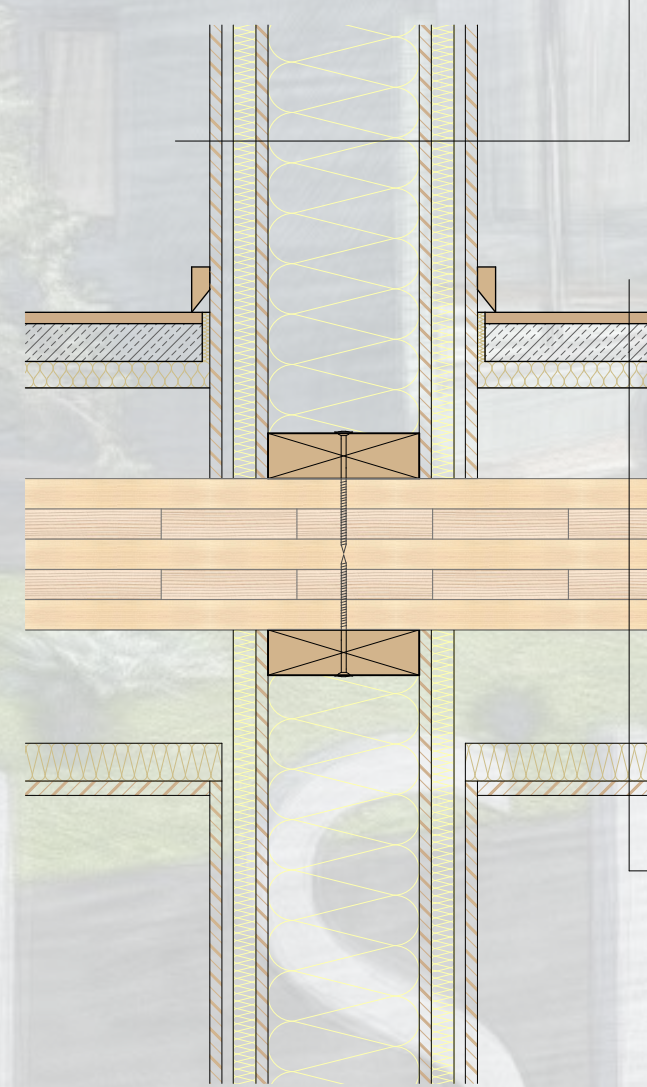
Tragwerksplanung

Zimmer Buben Zimmer Mädchen

-Wände übereinander

Die tragenden Wände wurden in einem **bestimmten Raster** angeordnet, sodass die Decken im Gebäude immer in **eine Richtung** gespannt werden können. Die Wände, die von Ost nach West laufen und die einzelnen Zimmer trennen, sind tragend. Die Wände zum Gang sind nicht tragend. Bei der Planung wurde darauf geachtet, dass die tragenden "**Schotten**" in einem Abstand von **maximal 5m** angeordnet werden. So ist ein Nachhaltiges Tragwerk entstanden, dass auch den hohen **Schallschutz- und den Brandschutzanforderungen** genüge tut. Die Auskragung im westlichen Abschnitt kann ohne Stützen auskragen, doch die weitere Auskragung im östlichen Teil wird durch zwei "V" Stützen getragen.

Detail Deckenknoten Zimmertrennwand



Wandaufbau tragende Zimmertrennwand

3-Schicht-Platte (Qualität: uni. oder A-A)	1,9 cm
Vorsatzschale mit 3cm Weichfaserdämmung	5,0 cm
OSB-Platte	1,6 cm
KVH/Traggerippe (Ausgeblasen)	20,0 cm
OSB-Platte	1,6 cm
Vorsatzschale mit 3cm Weichfaserdämmung	5,0 cm
3-Schicht-Platte (Qualität: uni. oder A-A)	1,9 cm
(Wandaufbau aus Geschosswohnbau)	

Deckenaufbau tragende Zimmerdecke

3-Schicht-Platte (Qualität: uni. oder A-A)	1,9 cm
Vorsatzschale mit 5cm Weichfaserdämmung	20,0 cm
Brettsperrholz	20,0 cm
Schüttung	12,0 cm
Trittschalldämmung 30/35	3,0 cm
Estrich	5,0 cm
Bodenbelag OG (Parkett)	1,5 cm



HTL-IMST
2024

HOLZBAU

Projektteam: Josef Foidl, 4. Jahrgang
Projektbetreuung: Wieland Georg, Waldhart Urban
Projektpartner: Holzbau Foidl

LANDESSCHÜLERHEIM
Kitzbühel

BLATT

von 2

Projektbeschreibung

-Ausgangslage

Geplant wurde ein **Schülerheim in der Stadt Kitzbühel** mit Übernachtungsmöglichkeit für 30 Schüler. Im Auftrag der Gemeinde Kitzbühel und des Landes Tirol wurde eine Schülerunterkunft geplant. Die Erschließung auf das Gemeindegrundstück erfolgt über die Franz-Erler-Straße.

-Konzept, Gestaltung

Aufgrund des Wunsches einer **Trennung** von dem westlichen **Mädchentrakt** und dem östlichen **Bubentrakt** wurde das Gebäude mit Hilfe einer "**H**" Form in 3 Teile geteilt. Das Stiegenhaus in der Mitte des Gebäudes bildet einen eigenen **Brandabschnitt**, wodurch die sichere Flucht ins Freie gewährleistet wird. Die moderne Optik des Gebäudes kommt dem Einsatz des Werkstoffes **Eternit** zu Gute. Im Erdgeschoss des Gebäudes wurden antrazitgraue Platten der Marke Eternit verbaut. So ergibt sich eine **stimmige Fassadengestaltung**.

-Passivhaus

Beim Planen des Gebäudes wurde ein **A/V Verhältnis von 0,6** angestrebt. Die in einer **Holzrahmenbauweise** geplanten Aufbauten gewährleisten **niedrige U-Werte**. Die große **Fensterfront** im Erdgeschoss, die nach **Süden ausgerichtet** ist garantiert eine **gute Belichtung** und eine **natürliche Heizung** der Aufenthaltsräume im Süden. Im Sommer schützt das vorgesprungene Obergeschoss vor Überhitzung. Auf der großen Flachdachfläche wird eine **PV-Anlage** vorgesehen. Das Gebäude wird mit einer **Luftwärmepumpe** geheizt und verfügt über eine **Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung**.

